

Gut gespielt, aber der Gegner war zu stark

Wie erwartet kam der TC Mollis mit einem sehr starken Team. Obwohl sie einen R4er gar nicht mitgebracht haben, brachten sie folgende Spieler: 2 x R4, 2 x R5 und 1 x R7.

Christoph Züger (Nr. 1 / R5) startete gegen seinen R4er enorm stark und führte mit 3:1. Bei uns keimte Hoffnung auf – bei seinen Teamkollegen jedoch überhaupt keine Bedenken, da dieser immer sehr langsam starte. Obwohl Christoph famoses Tennis zeigte, punktete sein Gegner immer wieder mit seiner Vorhand, die enorm viel Topspin hatte = 3:6 und 1:6

Andy Keller (Nr. 2 / R6) zeigte gegen seinen R4er ein tolles Match und lieferte sich intensive Ballwechsel mit seinem Gegner. Im zweiten Satz war der Capitano sogar auf Augenhöhe bei 4:4 und wer weiss, wenn es einen 3. Satz gegeben hätte... = 1:6 und 4:6

Kurt Fuchsli (Nr. 3 / R6) spielte gegen einen übermächtigen Gegner und den stärksten Spieler seines Teams. Dieser spielte im letzten Jahr noch Aktive NLC und produzierte in zwei Sätzen wohl kaum einen handvoll Fehler, dafür etliche Winner = 0:6 und 1:6

Fredy Walker (Nr. 4 / R6) spielte gegen den Captain des Gegners und gewann den 1. Satz souverän. Im zweiten Satz kam Fredy in ein «Loch», sodass er plötzlich mit 1:4 zurück lag. Aber Fredy, die «Ballwand», meisterte auch diese Situation und kämpfte sich zurück ins Spiel. Unser budgetierter Punkt war im Trockenen = 6:3 und 7:6

Ruedi Oberholzer (Nr. 5 / R7) zeigte eine beeindruckende Leistung und führte 6:2 und 4:0. Dann drehte der Gegner auf und bei Ruedi schlichen sich einige Fehler mehr ein. Leider verlor er diesen zweiten Satz und war dann im 3. körperlich angeschlagen = 6:2, 4:6 und 2:6

Doppel 1 (Christoph & Andy) spielten gegen die beiden R4er stark und führten schnell 3:0. Die Gegner kündigten an, jetzt einen Gang hochzuschalten und... sie gewannen den Satz tatsächlich mit 6:3. Im zweiten führten Christoph und Andy wieder. Nach 3:3 zogen sie dieses Mal aber souverän durch und gewannen den Satz mit 6:3. Im Champions-Tiebreak zeigte sich dann aber wieder die Klasse des Gegners = 6:3, 3:6 und 4:10

Doppel 2 (Kurt & Fredy) kämpften wacker und gewannen einige Games, trotzdem waren sie schlussendlich chancenlos: 1:6 und 3:6

Endstand TC Einsiedeln – TC Mollis: 1:6

Fazit:

Das ganze Team hat wirklich gut gespielt und tolles Tennis gezeigt. Der Gegner war aber gesamthaft eine Klasse besser und wurde auch ihren Klassierungen gerecht. Eine reelle Siegchance hätten wir nur gehabt, wenn wir in Bestbesetzung hätten antreten können.

Mit einem sehr sympathischen Gegner verbrachten wir einen schönen Abend mit Risotto von Chefkoch Ruedi und feinen Steaks von Grillmeister Christoph. Der krönende Abschluss lieferte Fredy mit seinem «Hammerdessert».

Von Andy Keller